Kleine Anfrage

Externe, unabhängige Gesamtuntersuchung des Cyberangriffs auf das Verzeichnis der wirtschaftlich berechtigten Personen (VwbP) durch eine international tätige Prüfgesellschaft

Frage von	Landtagsabgeordneter Daniel Seger
Antwort von	Regierungschefin Brigitte Haas

Frage vom 04. November 2026

Dem GPK-Protokoll ist im nicht-vertraulichen Teil zu entnehmen, dass Offerten für eine externe, unabhängige Gesamtuntersuchung des Cyberangriffs auf das Verzeichnis der wirtschaftlich berechtigten Personen (VwbP) durch eine international tätige Prüfgesellschaft eingeholt wurden.

Dazu habe ich folgende Fragen:

* Wann hat beziehungsweise wird die Regierung den Auftrag vergeben?
* Wie hoch ist das Honorar für diejenige Prüfgesellschaft, die den Zuschlag erhalten hat beziehungsweise erhält?
* Wann wird die Regierung für den Fall der Fälle, dass das Honorar die finanziellen Kompetenzen der Regierung übersteigt - davon gehe ich aus - , dem Landtag einen entsprechenden Bericht und Antrag stellen?
* Bis wann ist mit den Ergebnissen zu rechnen?
* Wie werden die Ergebnisse den verschiedenen interessierten Kreisen vermittelt?

Antwort vom 06. November 2026

Zu Frage 1:

Die Regierung hat den Vergabeentscheid Anfang November 2026 getroffen und den an der Ausschreibung beteiligten Unternehmen mitgeteilt. Vorläufig gilt noch die gesetzliche Stillhaltefrist.

Zu Frage 2:

Die Vergabesumme beträgt rund 1,65 Mio. Franken (exkl. MwSt.) und ist als Kostendach zu verstehen.

Zu Frage 3:

Die Prüfung dient der Erfüllung gesetzlich vorgeschriebener Verwaltungsaufgaben und stellt eine gebundene Ausgabe gemäss Finanzhaushaltsgesetz dar. Für gebundene Ausgaben ist die Regierung im Rahmen der bewilligten Voranschlagskredite zuständig.

Zu Frage 4:

Mit den Ergebnissen ist in der ersten Hälfte 2027 zu rechnen.

Zu Frage 5:

Die Regierung wird die interessierten Kreise über die wesentlichen Ergebnisse der externen Prüfung informieren, sobald die entsprechenden Grundlagen vorliegen.